

Der auf den 7. Novbr. d. J. fallende hiesige

Viehmarkt

findet heuer nicht statt, dagegen wird

der Krämer- und Flachs-Markt

wie sonst abgehalten.

Den 22. October 1870.

12 Stadtschultheiß Müller.

Welzheim.

Der auf den 27. October d. J. fallende hiesige

Vieh-Markt

findet heuer nicht statt, wohl aber der sonst damit verbundene

Krämer-, Flachs- und Leinwand-Markt.

Den 18. October 1870.

22 Gemeinderath.

Thuringia.

Versicherungs-Gesellschaft in Erfurt.

Statutenmäßiges Grund-Capital fl. 5,250,000.

Nachdem mir von der Generalagentur in Stuttgart die Agentur obiger Gesellschaft übertragen worden ist, erlaube ich mir, dies zur öffentlichen Kenntniss zu bringen.

Die Gesellschaft versichert gegen Feuerchaden zu den annehmbarsten Bedingungen und zu billigen und festen Prämien: Mobilien, Erntevorräthe, Vieh u. s. w.

Ferner schließt die Gesellschaft auch Lebensversicherungen, namentlich Capital-Versicherungen auf den Lebens- und Todesfall, sowie Aussteuer- und Passagier-Versicherungen ab, letztere gegen Unglücksfälle auf Reisen aller Art.

Die Regulirung der Schäden erfolgt schnell und coulant.

Zum Abschluß von Versicherungen, sowie zur Ertheilung jeder gewünschten Auskunft erbitet und empfiehlt sich

Der Bezirksagent:

12 **W. Häberle**, Maler in Schorndorf.

Haubersbronn.

Einladung.

Zu unserer heute

Dienstag den 25. October

in der **Vinde** zu Haubersbronn stattfindenden Hochzeit laden wir unsere Freunde und Bekannte aus Stadt und Land höflichst ein.

August Pfeleiderer.

Katharina Ganzenhuber.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heißt brieflich der Spezialarzt für Epilepsie Doctor **O. Killisch** in Berlin, jetzt: Louisenstraße 45. — Bereits über Hundert geheilt.

Schorndorf.
Verschiedene Fässer von 4 bis 10 Eimern verpachtet
Hospitalpfleger Lax.

Schorndorf.
25 Eimer Faß
hat zu verpachten
Rife Gabler.

Schorndorf.
Ein 2eimriges u. 3 eimrige
Fässer
hat zu verpachten
Heinrich Köhler, Kübler.

Schorndorf.
Ein Oualfaß
zwei Eimer haltend hat zu vermieten
Heinrich Köhler, Schreinerstr.

Geradstetten.
Gottlieb Heck Wittwe verkauft
Mittwoch den 26. d. M.
Nachm. 2 Uhr
ein 5eimriges Faß, in Eisen gebunden.

Thomashardt.
Eine großtrachtige Kuh und einen

Webstuhl
sammt Geschirr hat zu verkaufen
23 Jakob Hees.

1 Bril. Aker an der Schornbacher Straße, mit hohem Klee angeblümt, sowie eine trachtige Kuh und einen 1-jährigen Stier setzt dem Verkauf aus
Bühler, Seifenfieder.

Praktische Anleitung

zur Verbesserung des Weinmosts.

Special-Abdruck

aus dem Gewerbeblatt aus Württemberg.

Preis 3 Kreuzer.

Der Erlös fällt in die Kasse für die aus Frankreich ausgewiesenen hilfbedürftigen Deutschen.

Dieses Schriftchen dürfte sich sowohl im Interesse der Weinproducenten als des gesammten Publicums, indem es der Anwendung ungeeigneter Mittel für die Weinverbesserung entgegenwirkt und jeden Weinproducenten in den Stand setzt, auch aus einem geringen Gewächs noch ein trinkbares und gesundes Getränk herzustellen, als auch im Interesse der aus Frankreich ausgewiesenen hilfbedürftigen Deutschen von selbst empfehlen.

Zu beziehen durch die **C. Mayer'sche** Buchdruckerei.

Anzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint wöchentlich 3mal, je Dienstags, Donnerstags und Samstags. Abonnementspreis: vierteljährlich 30 fr., halbjährlich 1 fl., durch die Post bezogen im Oberamts-Bezirk Schorndorf vierteljährlich 38 fr., halbjährlich 1 fl. 16 fr. Inserate: Die dreispaltige Zeile oder deren Raum 2 fr.

N^o 126.

Donnerstag den 27. October

1870.

Bekanntmachungen.

Schorndorf. Bezirks-Sanitäts- und Hilfs-Verein.

Plenar-Versammlung.

Bei Constatirung des Vereins wurde in Aussicht genommen, daß die Thätigkeit desselben sich auf etwa drei Monate erstrecken werde. Nun ist aber diese Zeit demnächst verfloßen, ohne daß die Zeitumstände gestatten würden, die Hilfe des Vereins aufhören zu lassen. Im Gegentheil werden in Folge der längeren Dauer des Krieges, sowie des Eintritts der kälteren Jahreszeit, vermehrte Ansprüche an denselben gemacht und ist namentlich das Verlangen nach warmen Unterleidern für unsere Soldaten ein so allgemeines und dringendes, daß demselben, ohne im einzelnen Falle die Bedürftigkeit zu erörtern, nach Kräften zu entsprechen sein wird.

Diese Frage kann jedoch nur durch eine Plenar-Versammlung des Vereins entschieden werden und laden wir deshalb alle Mitglieder desselben, wozu Jeder zu rechnen ist, der den Verein durch Gaben oder Beihilfe unterstützte, zu einer solchen Versammlung auf

Freitag den 28. d. Mts. Nachm. 3 Uhr

auf das hiesige Rathhaus ein und bitten dabei um recht zahlreiches Erscheinen.
Den 26. October 1870.

Vereinsvorstand:
Schindler. Brackenhammer.

Bekanntmachung.

Vom 1. November d. J. an sind auf den Correspondenzverkehr der Postablagen mit anderen, weniger als 2 Meilen entfernten, Postorten nicht mehr die Taxen des Postamts (der Postexpedition), welchem die Postablagen zugetheilt sind, sondern eigene, auf directer Vermessung beruhende, Taxen anzuwenden, so daß von nun an die Postablagen in Beziehung auf diesen brieflichen Nachbarschaftsverkehr den Postämtern und Postexpeditionen gleichgestellt sind.

Hierzu treten nun nachstehende Aenderungen ein:

Postamt Schorndorf. Die Taxe für den einfachen Brief nach der Postablage Bad Boll wird von 1 auf 3 Kreuzer erhöht.

Postexpedition Geradstetten. Die Taxe für den einfachen Brief nach den Postablagen Nellingen, Neuhausen a/S. und Denkendorf wird von 1 auf 3 Kreuzer erhöht.

Postexpedition Grumbach. Die Taxe für den einfachen Brief nach den Postablagen Großaspach, Nellingen, Neuhausen und Denkendorf wird von 1 auf 3 Kreuzer erhöht.

Postexpedition Winterbach. Die Taxe für den einfachen Brief nach den Postablagen Neckarrens, Nellingen, Neuhausen und Denkendorf wird von 1 auf 3 Kreuzer erhöht.

Postablage Beutelsbach. Die Taxe für den einfachen Brief nach den Poststellen Kornwestheim, Heslach, Stuttgart und Zuffenhausen und nach der Postablage Neuhausen a/S. wird von 1 auf 3 Kreuzer erhöht; diejenige nach den Poststellen Ebersbach und Rudersberg ermäßigt sich von 3 auf 1 Kreuzer.

Postablage Schnaitz. Die Taxe für den einfachen Brief nach den Poststellen Heslach, Kornwestheim, Stuttgart und Zuffenhausen und nach der Postablage Neuhausen a/S. wird von 1 auf 3 Kreuzer erhöht; diejenige nach den Poststellen Ebersbach, Müderhausen, Rudersberg und Unterboihingen ermäßigt sich von 3 auf 1 Kreuzer.

Postablage Haubersbronn. Die Taxe für den einfachen Brief nach den Poststellen Altbach, Göppingen und Plochingen und nach der Postablage Bad Boll erhöht sich von 1 auf 3 Kreuzer; diejenige nach der Postexpedition Alfdorf ermäßigt sich von 3 auf 1 Kreuzer.

Postablage Oberberken. Die Taxe für den einfachen Brief nach den Postexpeditionen Unterweissach und Binnenden und nach der Postablage Boll Bad wird von 1 auf 3 Kreuzer erhöht; diejenige nach den Postexpeditionen Alfdorf, Eisingen und Zebenhausen ermäßigt sich von 3 auf 1 Kreuzer.

Im übrigen Briefverkehr, wie auch im Päckerei-Verkehr haben die Postablagen nach wie vor die Taxen derjenigen Poststellen anzuwenden, welchen sie in dieser Richtung zugetheilt sind.

Schorndorf den 24. October 1870.

Königl. Postamt.
Beutter.

K. Betriebsbauamt Geislingen. Marksteinlieferungs-Accord.

Das unterzeichnete bedarf bis Ende März 1871
400 Stück **Bahnmarksteine** von 25 Zoll Länge und 6 Zoll Stärke im Obertheil, sowie

100 Stück **Bahnabschnittsteine** von 22 Zoll Länge, und mindestens 5 Zoll Stärke. Der untere Theil muß je mindestens 1 1/2 Zoll stärker sein und eine ganz eben und winkelfrecht gerichtete Unterlagsfläche haben, Abweichungen von diesen Maassen sind nicht gestattet.

Diese Steine sind entweder auf die Stationen des diesseitigen Bezirks kostenfrei abzuliefern, oder aber außerhalb desselben auf zu bezeichnende Eisenbahnstationen ebenfalls ganz kostenfrei und überdies dafelbst in Eisenbahnwagen zu verladen. Mit dem Offert ist ein Musterstein, mindestens 5 Zoll allweg groß, und auf einer Seite sauber behauen, portofrei einzusenden und wird besonders aufmerksam gemacht, daß nur Steine der besten Qualität angenommen werden und eine 4jährige Garantie festgesetzt ist. Die näheren Bestimmungen sind in einem Bedingnißbest niedergelegt, welches bis zum Schlusse der Submissionsfrist auf dem Bureau des unterzeichneten zur Einsicht aufliegt.

Die Offerte selbst sind schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift „Marksteinlieferung betreffend“ versehen portofrei bei dem unterzeichneten bis längstens am

**Donnerstag den 3. November d. J.
Nachmittags 4 Uhr**

einzureichen, zu welcher Stunde sofort die Eröffnung derselben stattfindet, welcher die Liebhaber anwohnen können. Der verlangte Preis muß pro Stück gestellt werden.

Geislingen den 23. Oct. 1870.

K. Betriebsbauamt.

Oberurbach.

Abbestellung eines Viehmarkts.

Der auf Donnerstag den 10. November d. J. fallende hiesige

Viehmarkt

wird heuer nicht abgehalten, dagegen findet der

Krämer-Markt

in bisheriger Weise an diesem Tage Statt.

Den 21. October 1870.

Gemeinderath.
Vorstand: P. Admirance.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Spezialarzt für Epilepsie Doctor O. Kälisch in Berlin, jetzt: Louisestraße 45. — Bereits über Hundert geheilt.

Besenreis-Verkauf.

Die Nutzung von hiesigem Besenreis wird verpachtet werden u. z. am **Montag den 31. Oct.** im Stöckwald, Nothe Steige und Rothhalde;

Dienstag den 1. Nov.

in der Brecherhalse- und Warbach. Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr, am ersten Tag oben am Stöckwald im Fuchsbihl, am zweiten Tag am Pfädershäuser Wegzeiger auf dem Brecher Straße.

Adelsberg den 24. Oct. 1870.

K. Revieramt.

Schorndorf.
Von heute an ist guter

neuer Wein

zu haben, die Maas 16 fr.
Manz, 3. Döfen.

Lorch.

Feile Weinfässer.

2 in Eisen gebundene, bestens erhaltene Fässer, 8 u. 9 Eimer haltend, verkauft billig
G. Wagner
zum schwarzen Adler.

Bechersehen bei Gmünd.

Circa 300 Centner gut eingebrachtes

Futter

mit geräumiger Stallung zum Auffüttern hat zu verkaufen

A. Schmitt, Gutspächter.

Unterurbach.

Schöne Milchschweine

sind zu haben bei
Käfer Pantel.



Achtzehnte Verlosung

von Industrie- & Gewerbs-Erzeugnissen

aus der **Gewerbehalle in Amsbach.**

am **Dienstag den 20. December 1870.**

Preis des höchsten Gewinnstes fl. 120.

Preis des niedersten Gewinnstes fl. 1. 30.

Auf hundert Loose zehn Treffer.

Die Gewinne bestehen hauptsächlich aus solid gearbeiteten Möbeln, Haus- und Küchen-Geräthschaften.

Preis eines Loose 36 fr.

Zu haben in der
C. Mayer'schen Buchdruckerei.

Beutelsbach.

Der auf den 3. November d. J. fallende hiesige

Vieh-Markt

findet heuer nicht statt, sondern nur der

Krämer- und Flachs-Markt.

Den 24. October 1870.

Gemeinderath.
Vorstand Romberg.

Lorch.

Der auf den 7. Novbr. d. J. fallende hiesige

Viehmarkt

findet heuer nicht Statt, dagegen wird

der Krämer- und Flachs-Markt

wie sonst abgehalten.

Den 22. October 1870.

Stadtschultheiß Müller.



Erdöl-Lampen

in verschiedenen Sorten empfiehlt
billigst

Kaufmann Duhl,
Beutelsbach.

Grünbach.

Guten neuen Wein

schenkt aus, den Schoppen zu 4 fr.
Fischer, Bäcker.

Das Neue Blatt Nr. 45

vierteljährlich nur 12 1/2 Sgr.

ist soeben eingetroffen und enthält:

„Die Bande des Bluts.“ Novelle. Von Adolf Wilbrandt. — **Auf ein weißes Blatt.**

Von Julius Rodenberg. — **Neuer moderne**

Darstellungen. Von Oscar Blumenthal.

„Florence Nightingale.“ — „König Jerome im Arrest.“ Von Ernst Schlein. —

„Ein römischer Brief aus bewegter Zeit.“

„Allerlei.“ Zu unseren Bildern. Das Wort

Pamphlet. — „Correspondenz.“

Illustrationen:

Aus der Schlacht bei Sedan.

Prinz Friedrich Karl von Preußen.

Wilhelmshöhe.

Revier Thomashardt.

Montag den 31. d. M.

Vorm. 9 Uhr

Holzhaenerlobus-Akford pro 1871

auf der Revieramtskanzlei in Thomashardt.

Schorndorf.

Da mir ein über 2 Jahr haltendes Feldgeschirr fehlt, und ich seit dem Ausräumen der Keltern täglich ohne Erfolg suche, so ersuche ich denjenigen, der es in Händen hat, es mir zuzustellen, andernfalls ich durch polizeiliche Hausausforschung es gewiß zu erhalten weiß.

Philipp Knauf.

Geradstetten.

Schuhmacher-Gesuch.

Ein ordentlicher Arbeiter findet so gleich dauernde Beschäftigung bei

Christian Hafert,

Schuhmachermstr.

Schlitten.

Unterzeichneter hat ein schönes Läufer Schwein

zu verkaufen.

Daniel Aumarter.

Schorndorf.

Für Straßburg

gingt ferner ein: von F. J. 3 fl. 30 fr., Gyl. G. in Et. 1 fl. 30 fr., Pf. 3. in W. G. In memoriam Steinbockii. Zum Wiederaufbau des protest. Gymnasiums. 5 fl., Fr. Dr. Sch. 20 fl., v. einigen Schül. u. Köstg. 2 fl. 15 fr. Rösler.

Verlobungs-, Visiten-, Empfehlungs- und Adress-Karten

werden geschmackvoll ausgeführt
in der
C. Mayer'schen Buchdruckerei.

I. Serie

der Geld-Lotterie des „König Wilhelm-Vereins“

zum Besten der mobilen Armee und deren Angehörigen“

mit Hauptgewinnen von 15.000, 5000, 3000 Thaler u. s. w.

Ganze Loose à 2 Thlr., halbe à 1 Thlr.

Ziehung im November d. J.

können durch Vermittelung der Expedition dieses Blattes oder vom Unterzeichneten, am einfachsten mit Benutzung einer Post-Anweisung, bezogen werden. Der voraussichtlich starken Betheiligung wegen, werden Bestellungen baldigst erbeten. Die Gewinnliste wird s. Zeit in der Expedition d. Bl., wo auch der Verlosungs-Plan eingesehen werden kann, zur Einsicht ausliegen.

Ph. Salomon, General-Agent,
Berlin, Wallnertheater Str. 14.

Tagesneuigkeiten.

Berlin, 25. Oct. Offiziell aus Kingheim, 24. Oct. Schleißstadt hat heute capitulirt, 2400 Gefangene sind gemacht, 120 Geschütze genommen. v. Schmeling. (Schleißstadt, französ. Kriegsgefangener Klasse mit Hauptstadt Besetzung, am 1. Ufer der Zu und an der Eisenbahn Straßburg-Basel gelegen, gegen 12,000 Einw., einst die Hälfte der 10 freien Reichsstädte des Elbes, kam 1628 durch den westfäl. Frieden an Frankreich, unter Ludwig XIV. neu besetzt. Eine Zweigbahn führt von Schl. nach Marktgr. — Nach einem Extrablatt der Karlsruh. Ztg. befinden sich die Gefangenen von Schl. bereits auf dem Marsch nach Rastatt.)

— 24. Oct., Abends. Die ministerielle Nordd. N. Z. sagt: Der erste Eindruck der Ausgabe der Korrespondenz Warrens (Bezüglich der Waffenstillstandsvorschläge) sei Mißbehagen gewesen, da eine Einmischung des Auslandes im jetzigen Augenblicke überflüssig sei; aber man möge sich beruhigen: wo Schwert und Feder so einträchtig zusammenwirken, wird die eine dem andern sicherlich nicht hinderlich sein. — Die Kreuz. bemerkt zu den Verhandlungen Boyers mit Bismarck: daß Bajaine dieselben nicht nur in voller Unabhängigkeit von der Pariser Regierung, sondern auch im Gegensatz und Widerspruch zu derselben führte.

Verfailes, 23. Oct. (Telegramm des k. württ. Kriegsministeriums an das Kriegsministerium in Stuttgart.) Vorgestern Ausfall mit 3. französ. Bataillonen mit Artillerie und Mitrailleusen über die Marine bei Joinville gegen die württemb. Vorposten bei Champigny, tapfer zurückgeschlagen vom 2. Jägerbataillon, sowie Theilen des 7. Regiments. 5 Tote und 30 Verwundete, kein Offizier dabei. v. Suckow.

— 22. Oct. Offiziell. General Wittwich besetzte am 21. Oct. Chartres (südwestlich von Paris, Hauptstadt des Depart. Eure-Loir, an der Eisenbahn und am St. Eure in getreidereicher Gegend, 20,000 Einw., prächtige Kathedrale, Bischofsst., bedeutender Handel mit Wolle und Getreide.) Vor Paris hat sich der Feind nach seinem gestern abgeschlagenen Angriff völlig ruhig verhalten. Vor Metz treffen täglich franz. Ueberläufer in größerer Zahl bei unseren Vorposten ein.

Tours, 23. Oct. Es verlautet das britische Cabinet habe in Tours und Berlin am 21. Oct. einen Waffenstillstand behufs der Einleitung von Friedensunterhandlungen vorgeschlagen. Eingetroffene Depeschen aus Wien, London und Brüssel drücken die Hoffnung aus, daß diese Verhandlungen zu einem befriedigenden Ergebnis führen werden.

— 22. Oct. Depeschen aus Lille vom 20. Oct. zufolge ist St. Quentin gestern vom Feind besetzt. Die Preußen marschiren nach Amiens in zwei Kolonnen, eine über Breteuil, die andere aus Montdidier.

24. Oct. Französ. Regierungstelegramme: Coreux, 22. Oct. Heute beschloß der Feind längere Zeit Vernon (nordwestl. von Paris, a. d. Seine und an der Eisenbahn Paris-Rouen-Havre, halbwegs Paris und Rouen) und zog dann wieder ab. Besançon, 22. Oct. Heute heftiges anhaltendes Gefecht zwischen Voray und Cussey (beides Dörfer 1 Meile nördlich von Besançon.) Näheres fehlt.

Brüssel, 24. Oct. Die Independance enthält ein Telegramm aus London, besagend, daß nach dem am Freitag gehaltenen Ministerrath Graf Granville den britischen Gesandtschaften in Tours, Berlin, St. Petersburg und Wien telegraphirte, sie möchten darauf hinwirken, daß die Kriegsführenden einen Waffenstillstand annehmen, damit eine Konstituante inzwischen einberufen werden könne. Die eingetroffenen Antworten lauten günstig.

— 22. Oct. Nach Berichten aus Mouscron sollen die Deutschen noch 3 Kilometer von Amiens stehen. Die Stadt ist zum Widerstand entschlossen. Diese Nacht ist von Lille ein Eisenbahnzug mit Munition nach dort abgegangen. — Lyoner Berichten zufolge erhielt die Bevölkerung Befehl zu zweimonatlicher Verproviantung.

London, 22. Oct. Times und Daily News, sowie Daily Telegraph enthalten übereinstimmende Telegramme aus Madrid, dahin lautend, daß Keratry die spanische Regierung ersucht habe, das Verbot der Ausfuhr von Pferden und Waffen aufzuheben. Beim hat entschieden abgelehnt, da die Erfüllung dieses Ansuchens einem Bruch der Neutralität gleich käme.

— Einer Depesche aus Daily News aus Saarbrücken vom 21. Oct. zufolge fanden in Metz Unruhen anlässlich der Proklamirung der Republik statt. Zahlreiche Defectionen halbverhungerrter Soldaten. — Der Sun schreibt: Die Admiralität beorderte ein Kriegsschiff, den Hülles nach Havre, wo die Bevölkerung englische mit Lebensmitteln besetzte Schiffe gewaltsam am Auslaufen verhinderte.

Wien, 24. Oct., Abends. Die offiziöse Wiener Abendpost enthält folgendes Telegramm aus Tours vom heutigen: Die Regierungsdelegation nahm die englischen Vorschläge wegen eines Waffenstillstandes im Prinzip an? Thiers ist dazu bestimmt, nach vorgängiger Verabredung mit der Centralregierung in Paris, in Verhandlung mit Bismarck einzutreten.

Konstantinopel, 21. Oct. Dem Vernehmen nach findet zwischen der Türkei und Griechenland ein diplomatischer Meinungs-austausch statt, welcher ein Einverständnis darüber erzielt hat, sich gegenseitig gegen jede Macht, die etwa im Orient erobernd auftreten sollte, zu unterstützen.

Aus Hongkong, 1. Sept. wird gemeldet: Der preussischen Korvette Herta ging am 9. August die Nachricht von der Kriegserklärung Frankreichs gerade in dem Augenblicke zu, als sie im Hafen von Clefoo, wohin sie zum Schutze der Europäer gegangen, zwischen zwei französischen Kriegsschiffen, Venus und Duplex, vor Anker lag. Es gelang der Herta, bei dunkler Nacht der gefährlichen und übermächtigen Nachbarflotte vom 9. zum 10. glücklich zu ent-schlüpfen.

Aus dem Lager von Paris schreibt unterm 10. d. M. ein Fünfundneunziger: „Soeben trafen wir wieder mit unseren braven Kameraden des 87. Regiments zusammen. Eine freundliche Erinnerung knüpft sich mir da an die Schlacht bei Wörth. Unser Regiment avancirte neben dem 87sten; wir kamen ins heftigste Gefecht und wurden theilweise in dem Wald auseinander gesprengt. Ich kam zur 1. Compagnie der 87er und focht mit diesen Tapfern auf der Höhe von Ghasshausen. Hier wurden wir einer feindlichen Batterie anständig; der Compagnieführer, Premierlieutenant von Brause (ich erfuhr den Namen des ausgezeichneten Mannes erst jetzt) ließ sofort schwärmen und auf diese Batterie feuern. Als Antwort erhielten wir furchtbare Kartätschenfeuer und von links Mitrailleusenfeuer ohne Zahl. Auf einmal erschien ein ganzes Regiment französischer Kürassiere, welche uns attackirten; ein Carre zu formiren waren wir nicht mehr im Stande, doch durch wohlgezieltes Schnellfeuer schlugen wir eine zweimalige Charge mit vielen Verlusten der Kürassiere ab. Wir stürmten nun auf die Batterie los, doch unser Schreden war nicht gering, als wohl ein ganzes Bataillon Franzosen auf unser Häuflein einmarschirte — es war wirklich nur noch ein Häuflein von 20 bis 25 Mann, was die 1. Compagnie des 87. Regiments. Da sprang der Regimentstambour vor, rief einem feindlichen Hornisten sein Signalhorn aus der Hand und blies das französ. Signal zum Retiriren. Es war ein prächtiger Gedanke! In dem Augenblicke, wo sie ihr Signal zum Rückzuge hörten, kam eine unbeschreibliche Verwirrung unter die Franzosen, sie machten Kehrt und wir waren Herren von drei Geschüßen. Die Württemberger nahmen das zerstreute franz. Bataillon in Empfang und machten fast Alle zu Gefangenen. Heute sah ich diesen braven Mann — sein Name ist Brandt — als Feldwebel, das eiserne Kreuz auf der Brust. Ich gönne es ihm von Herzen und wünsche, daß er es recht lange tragen möge, da er es wohl verdient hat; und sollte ich noch einmal zum Kampfe kommen, so gehe ich gern noch einmal mit diesen tapfern 87ern.

Wie doch die Franzosen viel tapferer sind als die Deutschen! Die französischen Festungen kosten den deutschen Truppen so viel Mühe und Zeit, wogegen die französischen Soldaten ganz leicht in die deutschen Festungen hereinkommen.

(Französische Arbeit.) Eberzhaft ist es anzusehen, wie die französischen Gefangenen arbeiten. Lucas a non Incendo. Wenn einmal einer den Spaten hebt, schauen zehn Andere mit den Händen in den Hosentaschen vergnügtlich zu. Wir fragten im Lager auf dem Einsenberg bei Mainz einen der Müßigen, ob man das bei ihnen zu Lande arbeiten heiße, worauf die kurze Antwort: Bah! Ici nous travaillons pour le roi de Prusse!

Anzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Er scheint wöchentlich 3mal, je Dienstags, Donnerstags und Samstags. Abonnementspreis: vierteljährlich 30 fr., halbjährlich 1 fl., durch die Post bezogen im Oberamts-Bezirk Schorndorf vierteljährlich 38 fr., halbjährlich 1 fl. 16 fr. Injerate: Die dreispaltige Zeile oder deren Raum 2 fr.

N^o 127.

Samstag den 29. October

1870.

Bekanntmachungen.

An die Orts-Vorsteher.

Diejenigen Orts-Vorsteher, welche den am 15. d. M. verfallenen Bericht über Aenderungen im Brand-Veräckerungs-Cataster, Amtsblatt Nr. 95, noch nicht erstattet haben, werden an dessen baldigste Einendung erinnert.
Schorndorf, 27. October 1870.

Königl. Oberamt.
Schindler.

Schorndorf.

Berichtigung.

In der Bekanntmachung vom 17. d. M., Amtsblatt No. 123, soll es statt „Friedrich Schweiger, Weinbändler von Schnaitz“ heißen: Friedrich Schweiger, Weinbändler von Bentelsbach.
Den 28. October 1870.

Königl. Oberamt.
Schindler.

Winterbach, Oberamts Schorndorf.

Abbestellung eines Viehmarkts.

Der auf den 8. November d. J. fallende hiesige

Viehmarkt

ist abbestellt, wogegen der

Krämer-Markt

abgehalten wird.

Den 26. October 1870.

Gemeinderath.

Winnenden.

Nichtabhaltung des Viehmarkts.

Wegen der in einigen Orten des Landes aufgetretenen Rinderpest wird der

Viehmarkt

am Mittwoch den 9. November nicht abgehalten, dagegen findet am gleichen Tage der

Krämer-, Frucht- und Holz-Markt

unverändert statt.

Den 26. Oct. 1870.

Gemeinderath.
Vorstand Jent.

Revier Plüderhausen. Brennholz-Verkauf.

Freitag den 4. Novbr.

aus Vogelbauren-Ebene, Stecherswand, Saalen, Eisrain, Sandbühl, Untere Remshalde: 49 Kl. buchene



Scheiter, 12 Kl. do. Prügel, 26 Kl. Nadelholz-Scheiter, 3 Kl. do. Prügel, 54 Kl. Anbruch.

Zusammenkunft in Vogelbauren-Ebene 9 Uhr, bei schlechter Witterung im Hirsch in Plüderhausen.

Schorndorf den 24. Oct. 1870.

Königl. Forstamt.
Fischbach.

Revier Thomashardt.

Wegbau-Afford.

Dienstag den 1. Nov.

Afford über 10 Rutben Planungsarbeit an der hohen Straße und Beifuhr von ca. 10 Schachtruben Sand eben dahin.

Zusammenkunft Nachmittags 1 Uhr bei der Königsseiche.

Schorndorf.

Die Stadtpflege wird am Dienstag den 1. Nov. Morgens 8 Uhr die Kies- und Sandplatte beim Wöhr wieder verpachten; zu gleicher Zeit das Wächthäuschen ob der Seiche. Liebhaber werden hiezu auf das Rathhaus eingeladen.

Feldwegmeister Kura.

Die Stadtpflege wird am Montag den 31. October Nachm. 1 Uhr die Stochweiden am Remsufer verlaufen.

Liebhaber wollen sich bei der untern Brücke einfinden.

Feldwegmeister Kura.